

# Das Projekt der Offenen Bühne an der Grundschule St. Georgen in Bayreuth

Wir hatten im April 2011 unseren ersten Nachmittag (17 Uhr bis 18 Uhr) mit **offener Bühne** an der Grundschule St. Georgen in Bayreuth. Hier war für die Kinder Zeit und Platz etwas vorzuführen oder auszustellen. Die Teilnahme war freiwillig und es musste nicht jede Klasse bei jeder offenen Bühne etwas beitragen. Gedacht war, diese offene Bühne alle 2 Monate anzubieten.

- ✚ Ich habe ein Gedicht gelernt und es dem Lehrer vorgetragen-----  
und das war's! Ist es nicht so, dass einige Kinder das Gedicht nochmals  
aufsagen wollen oder ständig im Pausenhof vortragen. **HIER IST DIE  
BÜHNE!**
- ✚ Ich kann doch so schön Gitarre spielen und keiner weiß es! **HIER IST DIE  
BÜHNE!**
- ✚ Ich haben im Kunstunterricht viele Unterrichtsstunden an einem  
Kunstwerk gearbeitet. Im Gang ist schon alles vollgehängt. Ich möchte es  
doch zeigen und ausstellen, weil es so schön geworden ist! **HIER IST DIE  
BÜHNE!**
- ✚ Ich habe in der Schule ein tolles Lied gelernt. Aber wenn ich es zu Hause  
vorsinge, kling es lange nicht so schön, wie mit meinen Klassenkameraden  
und der Begleitung der Lehrerin. **HIER IST DIE BÜHNE!**
- ✚ Bei meinem letzten Aufsatz habe ich mir ganz viel Mühe gegeben und ein  
dickes Lob von meiner Lehrerin bekommen. Ich bin so stolz! **HIER IST  
DIE BÜHNE!**
- ✚ Wir haben in der AG Theater viel Improvisationstheater gespielt und  
würden es gerne einmal präsentieren. **HIER IST DIE BÜHNE!**

Man könnte diese Liste endlos weiterführen und sicherlich würde jedem sofort etwas einfallen, was einem wichtig erscheint, einer größeren Gruppe vorzustellen. Es ging hier nicht um künstlich einstudierte Beiträge, wie es oft an Weihnachtsfeiern oder Schulfesten der Fall ist. Eine ganz ungezwungene, offene, wertschätzende Atmosphäre sollte entstehen.

## Rückblick:

Unser Projekt der Offenen Bühne läuft nun schon seit 2 Jahren und ist nun ein fester Bestandteil unseres Schullebens.

Anfangs gab es nur wenige Einzeldarbietungen, da es sich viele Kinder nicht zutrauten. Nun haben wir oft Mühe die Einzeldarbietungen der Kinder in unser bewusst nur einstündiges Programm aufzunehmen.

Durch die ungezwungene, wertschätzende Atmosphäre ist es uns gelungen, dass die Kinder sehr selbstbewusst und mit viel Freude ihre Beiträge präsentieren. Auch die kleinsten Beiträge bekommen viel Applaus.

## Hier ein paar Beispiele:

- ✚ Im Deutschunterricht der 2. Klasse wurde eine Vorgangsbeschreibung über einen Zaubertrick geschrieben. Ein Kind las seinen Aufsatz vor und andere Kinder der Klasse führten den Zaubertrick parallel dazu vor.
- ✚ Eine Klasse stellte im Unterricht Holunderblütensirup her und teilt es in einer kleinen Pause an die Gäste aus.
- ✚ Aus dem Sportunterricht wurde Akrobatik und Aerobic vorgeführt.
- ✚ Die AG Theater spielte Improvisationstheater mit Beiträgen aus dem Publikum.
- ✚ Zwei Jungen tanzten Breakdance.
- ✚ Musikalische Beiträge hatten wir mit Geige, Posaune, Klavier, Gitarre, Flöte und Schulchor. Ein Mädchen sang alleine ein Lied.
- ✚ Ein Zweitklässler las seine zu Hause geschriebene Geschichte vor.

Hier noch einmal zusammenfassend die Intention der Offenen Bühne:

- Die Arbeiten der Kinder stärker würdigen und Schule für die Eltern transparenter gestalten.
- Durch das Vortragen vor einem Publikum das Selbstbewusstsein und die Selbsteinschätzung stärken.
- Erfahren, dass es eine wunderschöne Sache ist, einen Nachmittag gemeinsam vorzubereiten, zu gestalten und zu erleben.

- Jeder kann etwas, was es wert ist einen Platz auf der Bühne zu bekommen.

Ich würde mich freuen, wenn auch andere Schulen den Kindern eine Bühne für ihre Werke, Darbietungen und vor allem viel Platz für Spaß und Miteinander geben.

Liebe Grüße

Anissa Marino aus der Grundschule St. Georgen, Bayreuth